

Pflege- und Wohnberatung im Bergkamener Rathaus: Kostenfrei und neutral



Elke Möller. Foto:
Max Rolke / Kreis
Unna

Mit Eintritt eines Pflegefalles stehen Betroffene und Angehörige vor vielen Fragen. Hilfe gibt es vor Ort in den Sprechstunden der Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna. In Bergkamen findet die nächste Sprechstunde der Pflege- und Wohnberatung am Donnerstag, 19. Januar, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr statt.

Die Pflegeberaterin Elke Möller ist im Rathaus Bergkamen, Rathausplatz 1 im Raum 600 zu erreichen. In der Beratung geht es um Fragen rund um das Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den verschiedenen Leistungen der Pflegeversicherung oder der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung. Ebenfalls informiert die Beraterin über ortsnahe Betreuungs- und Pflegeangebote und deren Finanzierung. Informationen gibt es auch zu Hilfeangeboten, die pflegende Angehörige eines an Demenz erkrankten Menschen

entlasten können. Die Beratung ist kostenlos und anbieterunabhängig.

Um Wartezeiten zu vermeiden, wird um eine vorherige Terminvereinbarung unter Tel. 0 800 / 27 200 200 (kostenfrei) gebeten.

Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, später noch Fragen hat oder einen Hausbesuch vereinbaren möchte, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen unter Tel. 0 23 07 / 28 99 060 oder Tel. 0 800 / 27 200 200 (kostenfrei).

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung). PK | PKU

Finissage auf Schloss Cappenberg: Leuchtender Abschluss der Barbarossa- Ausstellung



Auf Schloss Cappenberg findet am Samstag (28.1.) von 12 bis 17.30 Uhr die Barbarossa-Schlussveranstaltung rund um das Thema Licht statt. Foto: Image Kollektiv / Carmen Koerner

Am Samstag, 28. Januar, findet auf Schloss Cappenberg in Selm von 12 bis 17.30 Uhr die Schlussveranstaltung zur Ausstellung „Barbarossa. Das Vermächtnis von Cappenberg“ (bis 5.2.) statt. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „finde dein Licht“ der Klosterlandschaft Westfalen-Lippe steht bei der Finissage das Thema Licht im Fokus.

Am 2. Februar 1122, an Mariä Lichtmess, gab es in Münster einen großen Dombrand, der das Gotteshaus nicht nur zerstörte, sondern letztlich auch die Gründung eines Klosters in Cappenberg bei Selm auslöste. Zum Abschluss der Barbarossa-Ausstellung wird das historische Ereignis zum Anlass für ein Programm rund um das Thema Licht. Die Besuchenden erwarten Touren und Workshops für Erwachsene und Kinder.

Um 12, um 14 und um 16 Uhr führt Dr. Gerd Detlefs, Kurator am LWL-Museum für Kunst und Kultur, durch die Barbarossa-

Ausstellung. Außerdem gibt es um 13 und um 15 Uhr öffentliche Touren. In den offenen Ateliers können die Besuchenden von 12 bis 17 Uhr Kerzen gestalten und Schnitzfiguren aus Seife herstellen. Der Eintrittspreis für Erwachsene beträgt sechs Euro, für Kinder Jugendliche bis 17 Jahre ist der Eintritt frei.

Hintergrund

Anlässlich des 900. Geburtstages des berühmten Stauferkaisers Friedrich I. Barbarossa (1122-1190) zeigt das LWL-Museum für Kunst und Kultur in Münster die internationale Sonderausstellung „Barbarossa. Die Kunst der Herrschaft“. Die schillernde Figur des Kaisers „Rotbart“, der als schwäbischer Herzogssohn und seit 1155 als Kaiser des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation die Geschicke Europas mit lenkte, steht im Zentrum der Schau, die sich auf zwei Standorte verteilt: das Kunstmuseum des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) in Münster und Schloss Cappenberg bei Selm (Kreis Unna).

**„Kim kommt!“: mittwochsMIX
mit Künstler Ill Young Kim**



Ill-Young Kim. Foto: Dominik Pietsch.

Ill-Young Kim ist mit seinem Comedy-Programm „Kim kommt!“ seit 2022 in Deutschland unterwegs und tritt am 8. Februar um 19.30 Uhr im neuen Veranstaltungsraum im Stadtmuseum auf.

Brandaktuell und authentisch sind die Abenteuer des Ill-Young Kim, der in Deutschland unterwegs ist, um neue Abgründe zu erforschen. Viele Lichtjahre entfernt vom Mutterplaneten „Korea“ dringt Kim in Galaxien vor, die nie zuvor ein Mensch auf der Bühne erlebt hat. Er schöpft aus haarsträubenden Erlebnissen, die er täglich als Deutscher mit asiatischem Aussehen macht. Dabei wird der waschechte Kölner mit dem nordkoreanischen Diktator verwechselt. Chaos bricht im China-Restaurant aus. Und Hunde hat Kim sowieso zum Fressen gern.

Lässig, charmant präsentiert Ill-Young Kim seine scharf gewürzte Sicht auf die Dinge und entlarvt dabei so manches Vorurteil.

Ill-Young Kim ist Schauspieler (u.a. „Tatort“, „Die Friseurin“, „St. Pauli Nacht“, „Ninja Assassin“), Moderator und waschechter

Kölner. Seine Eltern stammen aus Südkorea.

Kim moderierte in den Neunzigern auf VIVA Zwei und auf VIVA die Sendung "Electronic Beats". Er war zudem als Clubmusikproduzent und DJ unterwegs.

Seit Anfang 2010 ist Ill-Young Kim auch als Stand-Up Comedian erfolgreich.

Künstler-Webseite

www.illyoungkim.de

Videos

Wenn Eltern Mathelehrer werden (Olafs Klub 2022, MDR, ab Minute 00:03:20)

16:9 (Comedy Champions, RTL2, ca. 00:04:44 Min)

Stamm-Chinese (Comedy Champions, RTL2, ca. 00:05:13 Min)

mittwochsMIX

Ill Young Kim

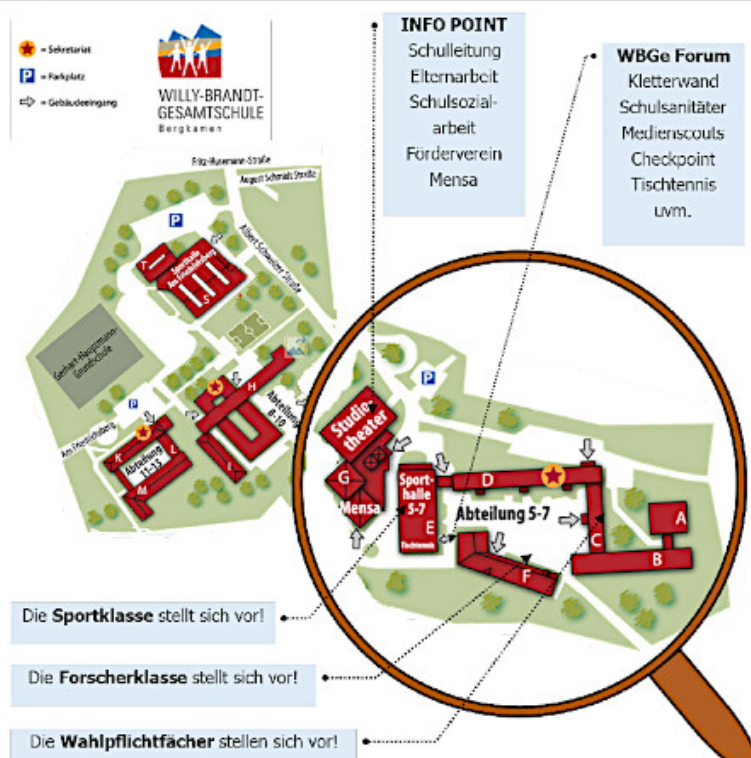
08.02.2023 / 19.30 Uhr

Neuer Veranstaltungsraum im Stadtmuseum

Jahnstraße 31, 59192 Bergkamen

**Weitere Infos unter 02307/ 964 464 oder
tickets.bergkamen.de**

Tag der offenen Tür an der Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen



Willy-Brandt Gesamtschule



Albert-Schweitzer-Straße 23
(Abteilung 5 – 7)
59192 Bergkamen
Tel.: 02307 – 982800

e-mail: info@gesamtschule-bergkamen.de
<http://www.gesamtschule-bergkamen.de>



Informationsabend für Eltern:
Dienstag, 17.01.2023, 19:00 Uhr
im Studiotheater

Tag der offenen Tür:

Samstag, 21.01.2023,
10:00 – 13:00 Uhr

Am Samstag, 21. Januar, findet an der Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen wieder der bewährte „Tag der offenen Tür“ statt. Eltern und potentiellen Schülern sollen an diesem Tag interessante und informative Einblicke in die Arbeit an der WBGE geboten werden.

In der Abteilung 5-7 von 10.00 – 13.00 Uhr und in der Abteilung 11-13 von 10.30 – 13.00 sollen den Besuchern an diesem Tag im wahrsten Sinne des Wortes alle Türen offenstehen.

Ob auf dem WBGe Forum in der Mehrzweckhalle der Abteilung 5-7, bei der Vorstellung verschiedener Fächer auf dem Fächermarkt der Abteilung 11-13, bei der Präsentation der verschiedensten Profilklassen und Wahlpflichtbereiche ab Jahrgang 7, von Fachräumen und diverser Stände von AGs und Projekten, überall werden interessierte Eltern und ihre Kinder herzlich willkommen heißen, um zuzuschauen und mitzumachen.

Vorgestellt werden auch neueste Unterrichtsangebote und -profile in der Abteilung 5-7: Während die „Sportklasse“ auf sportbegabte Schüler zielt, widmet sich die „Forscherklasse“

den naturwissenschaftlich interessierten Kindern.

Begleitet wird der „Tag der offenen Tür“ von einem kleinen Rahmenprogramm; mit Kaffee und Kuchen ist natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt.



Am Friedrichsberg 30 (Abt. 11 – 13)
59192 Bergkamen
Tel.: 02307 – 982800
E-mail: ulf.hassel@gesamtschule-bergkamen.de
Homepage: <http://www.gesamtschule-bergkamen.de>

ABITUR AN DER WILLY-BRANDT-GESAMT- SCHULE



Tag der Offenen Tür:
Samstag, 21.01.2023
ab 10:30 Uhr



IG BCE-Ortsgruppe Weddinghofen legt Jahresprogramm für 2023 vor

Die IG BCE-Ortsgruppe Weddinghofen hat folgendes Jahresprogramm 2023 festgelegt. Zu den Veranstaltungen sind die Mitglieder herzlich eingeladen.

20.02.2023 Kranzniederlegung Grubenunglück Grimberg 3/4,
10.45 Uhr, Ehrenmal Friedhof „Am Südhang“ (Gedenkfeier zum

77. Jahrestag)

18.03.2023 Jahreshauptversammlung, 11.00 Uhr od. 18.00 Uhr
Kuhbachstuben

08.04.2023 Beteiligung am Osterfeuer, 18.00 Uhr, KGV
Krähenwinkel

01.05.2023 1.- Mai Kundgebung, 11.00 Uhr, Ort: Oberaden

17.06.2023 Klönabend , 18.00 Uhr, KGV Krähenwinkel

19.08.2023 pol. Veranstaltung, 11.00 Uhr, ggf. KGV
Krähenwinkel

30.09.2023 Jubilarfeier, 11.00 Uhr, Restaurant Olympia

19.11.2023 Skatturnier, 14.00 Uhr, KGV Krähenwinkel

Nach zweijähriger Zwangspause lädt die Freiwillige Feuerwehr wieder zu ihren Jahresdienstbesprechungen ein

Nach zweijähriger pandemiebedingter Zwangspause sind die Bergkamener Feuerwehrleute wieder zu ihren Jahresdienstbesprechungen eingeladen. Los geht es traditionsgemäß am Samstag, 21. Januar, um 16 Uhr mit der Jahresdienstbesprechung der Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen im Feuerwehrgerätehaus Bergkamen-Mitte. Zu Beginn der Sitzung wird der Jahresbericht 2022 vorgestellt.

Die Jahresdienstbesprechungen der einzelnen Einheiten finden an folgenden Terminen statt:

Jugendfeuerwehr Uhr	24.01.2023, 17.30 Gerätehaus Rünthe
Einheit Oberaden Uhr	28.01.2023, 18.30 Gerätehaus Oberaden
Einheit Weddinghofen Uhr	04.02.2023, 17.00 Gerätehaus Weddinghofen
Einheit Overberge Uhr	11.02.2023, 18.00 Gerätehaus Overberge
Spielmannszug Uhr	12.02.2023, 16.00 Gerätehaus Rünthe
Einheit Mitte Uhr	18.02.2023, 17.00 Gerätehaus Mitte
Einheit Heil Uhr	25.02.2023, 19.00 Gerätehaus Heil
Einheit Rünthe Uhr	04.03.2023, 17.00 Gerätehaus Rünthe

**Sympathieorchester rockt die
Berchkamener mit Lesebrille**

und langem Anlauf zur Jubel-Zugabe



Mit Volkmар Staub auf den Kriegspfad ziehen: Beim Jahresrockblick eine wahre Freude.

Wirres Haar, heraushängender Gürtel, zerknautschtes Hemd: Drei „seltsame alte und weise Männer“ schlurften am Freitag als „Sympathieorchester“ gemächlich auf die Bühne und wollten das Publikum so richtig rocken. So recht wollte das in „Berchkamen“ keiner auf Anhieb glauben. Die badische Gemütlichkeit schien zunächst im studio theater etwas sehr gemacht – mit Lesebrille und echtem globalen Wahnsinn im Märchen-Modus.



Mit Lesebrille im Märchenonkel-Modus – mit satter Satire zwischen, vor, über, unter und hinter den Zeilen.

Das fast vollständig demaskierte Publikum musste mit dem Erzähl-Onkel-Tarnanzug zunächst warmwerden – und mit dem satten südbadischen Einschlag sowieso. Dahinter verbarg sich dann tatsächlich satte Satire. Bis Volkmar Staub, Michael Summ und Gerd Maier die trockenen Ruhrgebietler richtig rockten, brauchte es einige Zeit und vor allem genaues Hinhören. Fast schon pervers mutete das Putin-Durchhaltelied unter dem Motto „friert mit mir“ zu den verfremdeten Klängen von „Ein bisschen Frieden“ an. Genial war die trotz allen Expertenwahns messerscharfe Despoten-Psychoanalyse mit massenweise überzeugenden Wortneuschöpfungen. Angesichts von Ödipussi-Riot und postpubertären Vergewaltigungsakten mit Eroberungs-Zwangsneurosen sollte jeder die wirklich gefährlichen „stemperten“ dieser Welt lieber ernst nehmen.



Da kam auch mal die
Harmonica zum Einsatz.

Das „Wumms-Lied“ zündete noch nicht den rechten Funken, dann schon eher das zungenbrecherische Wortspiel mit dem Auskommen mit dem Einkommen und das Zurechtkommen im universalen Irrsinn. Mit dem Energiekrisen-Kretschmer heißes Wasser einzufrieren scheint nicht die richtige Lösung. Noch weniger die Flatulenzen-Sammelanlage auf Erbsenbasis. Der lange Marsch von Woodstock ist definitiv bei den anonymen Pazifisten verendet. Möge der poetische Zeitgeisterball der durchgedrehten Zeitgenossen auf ewig ein schlimmer Traum bleiben. Dafür, für ein verrücktes „Blueblood Island“ für alle abgehobenen Royals und das Reichsbürger-Puppentheater gab es von allen „Berchkamenern“ mit voller Begeisterung den „erigierten Daumen“ als Dauer-Like. Jetzt zündete der Rockfunke so richtig.



Rockige Musikbegleitung
gleich mit mehreren

Instrumenten.

Aus dem Funken wurde nach der Pause ein echtes Feuer, gingen hier doch alle Hauptakteure kongenial als Blutsbrüder mit Karl May auf den Kriegspfad bzw. an die Friedenspfeife für Öl und Gas – „mit dem Lendenschurz vor dem Maul“. Das Grundgesetz verstaubte beim „Mischen impossible“ als Reclam-Heft und der Fußball erlebte mit der WM seine „Katar-sis“ mit „Katar-lysator“. Die Wortakrobatik erreichte beim poetischen Vogel-flieg-Lied für die iranischen Frauen einen großartigen Höhepunkt. Und „Hänsel & Gretel reloaded“ zeigten mit Colt, Pumpgun, Rotkäppchen-Massaker und verstrahlter Simpson-Begleitung auf, was in den USA gerade alles schief läuft.



In Reih und Glied nach der Zugabe.

Da blieb eigentlich nur noch der Abgesang auf ein rettungslos gestörtes Jahr „zum Wegpennen“. Es hilft nur noch, sich wieder einzumischen, um den kollektiven Dumpfbacken die Zähne zu ziehen. Jetzt standen die Bergkamener sogar auf, lieferten Dauerapplaus und klatschten johlend eine Zugabe herbei. Das „Schäm“-Lied war dabei so treffsicher gewählt, wie so viele Wortneuschöpfungen, die wie der „Flüchtlingsbeifang“ garantiert heilsame Nachwirkungen in das Neue Jahr hinein haben dürften. Hoffentlich.

Betrunkener 32-jähriger Mann aus Bergkamen rastet aus: Polizeibeamte und auch einen Arzt angegriffen

Am Freitagnachmittag gegen 16 Uhr wurde in Hagen ein 32-jähriger Mann aus Bergkame von Passanten aufgefunden, der sich augenscheinlich in hilfloser Lage befand. Ein hinzugezogener Rettungswagen brachte den stark alkoholisierten Mann zur Behandlung in das Allgemeine Krankenhaus Hagen.

Als ihn dort die Mitarbeiter der Ambulanz untersuchen wollten, rastete der Mann vollkommen aus, so dass die Polizei zur Hilfe gerufen wurde. Der in Bergkamen gemeldete Mann ließ sich auch durch die Polizisten nicht beruhigen. Er drohte und beleidigte den anwesenden Helfern massiv, wollte sie schlagen und anspucken. Während der ärztlichen Untersuchung versuchte er, den Arzt mit Kopfstößen und Tritten zu verletzen.

Aufgrund seines Verhaltens sollte er zu seinem eigenen und zum Schutz Anderer den Rest des Tages im Polizeigewahrsam verbringen. Auf dem Weg von der Ambulanz in den Streifenwagen griff der Mann erneut die Polizeibeamten an. Hier biss er einen Beamten in den Unterarm, so dass eine leicht blutende Wunde entstand.

Während der Fahrt randalierte er weiter und drohte damit, die Polizeibeamten umbringen zu wollen. Am Polizeigewahrsam angekommen, konnte er nur mit erheblichem Kraftaufwand in eine Zelle gebracht werden.

Aber selbst dort beruhigte er sich nicht. Er schlug und trat

heftig gegen die Zellentür, nahm Anlauf und rannte mehrfach dagegen, um diese vergeblich zu öffnen. Zu seinem eigenen Schutz musste er letztendlich in der Zelle fixiert werden, um zu verhindern, dass er sich selbst verletzt.

Ein Richter bestätigte die Ingewahrsamnahme und ordnete an, dass der 32-jährige zum Schutz der Allgemeinheit bis zum Samstagmorgen unter polizeilicher Aufsicht zu stehen hat. Ihn erwarten nun mehrere Strafanzeigen.(tr)

Informationen zum Bundesfreiwilligendienst

Seit Juli 2011 ersetzt der Bundesfreiwilligendienst den Zivildienst. Er steht allen Frauen und Männern jeder Nationalität und jedes Alters offen, die sich gerne für das Allgemeinwohl engagieren möchten, sei es im sozialen, ökologischen oder kulturellen Bereich, im Sport, der Integration sowie im Zivil- und Katastrophenschutz.

Uwe Schönbier vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben stellt am Dienstag, dem 19. Januar, um 14:30 Uhr den Bundesfreiwilligendienst im BiZ der Arbeitsagentur (Bismarckstraße 2) vor.

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich im BiZ unter 02381/910-1001 oder an hamm.biz@arbeitsagentur.de

Info-Veranstaltung zum Thema Ausbildung, Studium und Quereinstieg in der Pflege

Die Ausbildungen in der Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege wurden am 1. Januar 2020 zusammengelegt. Die Ausbildung zum Pflegefachmann und zur Pflegefachfrau ist seither eine bundesweit einheitlich geregelte Ausbildung an Berufsfachschulen.

Christian Ley vom Berufsförderungswerk Hamm informiert am Donnerstag, dem 19. Januar ab 16 Uhr, im BiZ über Ausbildungswege, Zugangsvoraussetzungen und Weiterbildungsmöglichkeiten im Pflegeberuf.

Anmeldung unter 02381/910-1001 oder an hamm.biz@arbeitsagentur.de

Ana Carla Maza im Klangkosmos Weltmusik ist ausverkauft



Cellistin und Sängerin Ana

Carla Maza

Auf musikalische Reise geht es am 16.01.2023 um 20.00 Uhr im Rahmen der Veranstaltungsreihe Klangkosmos Weltmusik im Trauzimmer Marina Rünthe mit der Künstlerin Ana Carla Maza.

Die Veranstaltung wurde im Laufe des Freitags ausverkauft. Es gibt keine Eintrittskarten mehr an der Abendkasse.

Klangkosmos Weltmusik

Ana Carla Maza (Kuba / Spanien)

MO. 16.01.2023 / 20.00 Uhr

Trauzimmer Marina Rünthe, Hafenweg 12, 59192 Bergkamen

Weitere Infos unter: 02307/ 965 464 oder tickets.bergkamen.de